

Pressemitteilung für Fotografie-Projekt

Pressemitteilung für Fotografie-Projekt

Osnabrück, 29. Januar 2018

www.re.photos – das kostenlose Onlineportal für Refotografie

Wie sah ein Gebäude, ein Ort oder eine Person im Gegensatz zu heute in früheren Zeiten aus? Dieser Vergleich lässt sich eindrucksvoll anhand der Refotografie dokumentieren. Das Portal re.photos bietet allen Interessierten eine kostenlose Plattform, um ihre historischen und aktuellen Fotos in Form von Vorher-Nachher-Fotos einem breiten Publikum im In- und Ausland vorzustellen.

Eine Zeitreise in zwei Fotos

Diese spezielle Technik der Fotografie wurde insbesondere gegen Ende der 90er Jahre mit der Markteinführung der ersten Digitalkameras zusehends bekannter und beliebter. Die Grundidee beruht auf der Gegenüberstellung eines Bildpaares in einem zusammenfassenden Vorher-Nachher-Foto. Ein Fotograf lichtet zum Beispiel eine historische Szenerie, die vor Jahrzehnten schon einmal aufgenommen wurde, erneut ab. Für die Aufnahme des Motivs nutzt er möglichst genau den Blickwinkel und die Kameraausrichtung der historischen Vorlage. Stadtansichten von alten Postkarten oder alte Porträtfotos aus dem Familienalbum eignen sich als Bildmaterial. Bei der wiederholten Aufnahme des Motivs muss der Fotograf sich detailgenau an möglichst vielen Umgebungsmerkmalen orientieren, um die Veränderung über die Zeit hinweg zeigen zu können. Das erfordert eine präzise Rekonstruktion vom ursprünglichen Aufnahmestandort und technisches Know-how bei der Bildbearbeitung. Die Website re.photos unterstützt diesen Prozess der Bearbeitung und Veröffentlichung des Fotomaterials.

Neue Möglichkeiten der Bearbeitung und Veröffentlichung

Entstanden ist die Idee zu re.photos aus einem Projekt von Prof. Dr. Oliver Vornberger und seinen Informatikstudenten von der Uni Osnabrück. „Das Verfahren ist nicht neu. Es wird vielfach in Stadtchroniken oder ähnlichen Werken genutzt. Die historischen Fotos stammen aus Archiven und die aktuellen Vergleichsbilder von verschiedenen Fotografen. Im Unterschied zu diesen Projekten geht es uns darum, dass eine breite Öffentlichkeit sich über das Portal an der Refotografie beteiligen kann“, erklärt Prof. Dr. Oliver Vornberger.

Die Grundlage für das Projekt bildet die Bachelorarbeit von Sören Weber, der sich nun als Freelancer um den Webauftritt kümmert. Dort können die korrespondierenden Aufnahmen hochgeladen und bearbeitet werden. Anschließend erfolgt nicht nur eine Gegenüberstellung der Ansichten, sondern sie werden zu einem Bild verschmolzen. In diesem gehen die Ausschnitte derselben Szene durch Überblendung nahtlos ineinander über. Mithilfe eines Sliders kann der Betrachter von einem Foto in das andere überwechseln und sich zwischen Historie und Gegenwart „bewegen“. Dadurch wird die kurze Zeitreise zwischen den zwei Fotos realistisch und authentisch.

Eine Plattform zum Publizieren und Entdecken

Ob Personen, Innenräume, Stadtansichten, Gebäude oder Luftbilder – auf re.photos gibt es zahlreiche Gegenüberstellungen historischer Fotos und Gegenwartsaufnahmen zu entdecken. Die Website richtet sich an ein deutsch- und englischsprachiges Publikum. Mitmachen kann jeder, der Vorlagen für andere veröffentlichen möchte, Vorlagen für eigene Projekte sucht oder Gegenüberstellungen publizieren möchte. Unter der Rubrik „Stöbern“ finden Besucher der Website von anderen erstellte Beispiele. Der Bereich „FAQ“ bietet erste Orientierung. Wer sich kostenlos auf re.photos anmeldet, der kann seine eigenen Vorher-Nachher-Fotos mittels einer Bildtransformation unkompliziert bearbeiten und mit Orts- und Zeitangaben einstellen. Die exklusiv auf re.photos eingesetzte Bildtransformation sorgt dafür, dass die Fotos pixelgenau aufeinander passen. „Zur Bearbeitung werden in beiden Fotos Punkte markiert, die identisch sind – wie beispielsweise ein Fenster oder eine Hausecke. Anschließend berechnet das Programm eine möglichst exakte Angleichung der gekennzeichneten Punkte“, beschreibt Prof. Dr. Oliver Vornberger die einfach zu handhabende Software. Registrierte Nutzer haben außerdem die Möglichkeit, Beiträge anderer Fotografen zu kommentieren und zu bewerten oder sich im Forum mit anderen Teilnehmern des Portals auszutauschen.

Pressekontakt:

Prof. Dr. Oliver Vornberger
Universität Osnabrück
Institut für Informatik
Wachsbleiche 27
49090 Osnabrück

admin@re.photos

Tel.: +49 541 969 2481

Fax: +49 541 969 2799